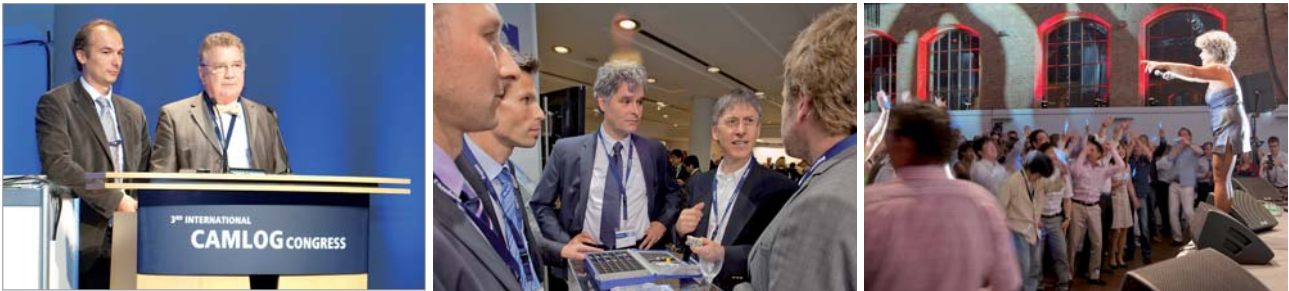


Implantologie und ein Hauch von Hollywood

Zuverlässigkeit, fortgesetztes Wachstum auch in gesamtwirtschaftlichen Krisenzeiten und technologisch an der Spitze mit dabei: CAMLOG und die mehr als 1.200 Gäste des von Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner, Universität Mainz, geleiteten Kongresses hatten in Stuttgart in der Tat eine ganze Menge Gründe zum Feiern. Dazu gehörte auch, dass CAMLOG heute bei der wissenschaftlichen Dokumentation der Behandlungserfolge zu den fünf weltweit führenden Unternehmen gehört.

Kristin Urban/Leipzig



■ Der 3. Internationale CAMLOG Kongress setzte nachhaltige Maßstäbe durch die Qualität der Beiträge und ein ausgewogenes Verhältnis von Praxisrelevanz und wissenschaftlicher Fundierung. Eindrucksvolle Vorträge zu den Themen digitale Implantologie, Weichgewebsintegration, Prothetik, 3-D-Planung und Augmentation ließen aus klinischer Sicht keine Wünsche offen.

Weitere Themen waren das Pro und Contra Platform Switching, Aspekte der Biologischen Breite, konische vs. Tube-in-Tube™-Verbindungen, Einflüsse der Implantatpositionierung auf Hart- und Weichgewebsentwicklung, CAD/CAM-Lösungen, Verschraubung vs. Zementierung, Abutmentmaterialien und andere.

Gleich zu Beginn des Kongresses betonte Prof. Dr. Jürgen Becker, Universität Düsseldorf, für vier Jahre neu gewählter Präsident der CAMLOG Foundation, der sein Amt vom jetzt als Ehrenpräsident der Foundation fungierenden Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers, Universität Wien, übernahm, die große Bedeutung der CAMLOG Foundation für die permanente Weiterentwicklung der dentalen Implantologie.

Mit 60 wissenschaftlichen Publikationen allein im Jahr 2009 hat CAMLOG auch seinen Weg zu einem der führenden „evidenzbasierten“ Implantatanbieter erfolgreich fortgesetzt.

Einen besonderen Glanzpunkt des Kongresses bildete schließlich die exzellent besetzte Expertenrunde mit bemerkenswerten Problemlösungen aus Expertenhand, ergänzt durch konstruktive Beiträge aus dem Publikum. Doch CAMLOGs Stuttgarter Kongress 2010 hatte noch mehr zu bieten als ausschließlich fachliche Leckerbissen. Bereits im Vorfeld des eigentlichen Kongresses hatten zahlreiche Teilnehmende das Vorprogramm mit praktischen und theoretischen Workshops oder einem Besuch des Porsche- oder Mercedes-Benz-Museums genutzt. Bei der alternativ angebotenen Besichtigung der erst kürzlich erweiterten „State of the Art“

CAMLOG Produktion in Wimsheim wurden sogar mehr wissbegierige Teilnehmende gezählt als im Stuttgarter Porsche-Museum.

Ein besonderes Erlebnis war am Freitag die CAMLOG Party „Night of the Stars“, bei der alle Gäste auf einem roten Teppich wie in Hollywood empfangen wurden – einschließlich kreischender Fans und eines glanzvollen Sekt-empfangs. Animiert von der mitreißenden Tina-Turner-Imitatorin Dana Smith und einer ebenso überzeugenden Robbie-Williams-Show feierte die internationale CAMLOG Community ausgelassen bis in den nächsten Morgen hinein.

CAMLOGs CEO Dr. Michael Peetz resümierte die Stuttgarter Veranstaltung in seinem Schlusswort dahingehend, dass er den 3. Internationalen CAMLOG Kongress als eine hervorragende und rege genutzte Gelegenheit bezeichnete, um Netzwerke zu pflegen und den Teamgedanken weiterzuentwickeln.

Und die CAMLOG Gruppe ist nach Dr. Peetz' fester Überzeugung auf dem besten Weg, mit ihren anwenderfreundlichen, hoch präzisen und gründlich dokumentierten Implantatsystemen einen internationalen Spitzenplatz in der dentalen Implantologie einzunehmen. ■

